№ 41.



Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 30. September 1854.

Bekanntmachungen.

Unterstützung der durch die Ueberschwemmung Verunglückten.

An Unterstützungen der durch Ueberschwemmung Verunglückten gingen ferner ein, von:

Gem. Kundschütz 1 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf., von einigen Schulkindern in Mellowitz 15 Sgr., Gem. Krieblowitz 1 Thlr., dem Wirthschaftsbeamten und dem Gesinde des Dominii Gnichwitz 5 Thlr. 20 Sgr., von einem Unbekannten durch Herrn General Landschafts-Präsidenten Grafen Hoverden 4 Thlr., Gem. Dürrjentsch 7 Sgr., verw. Erbscholtiseibesitzer Grundke zu Leopoldowitz 5 Thlr., verw. Auszügler Grundke daselbst 4 Thlr., Oeconom Grundke daselbst 1 Thlr., Oberamtm. Hoffmann aus Seifersdorf Kreis Ohlau 5 Thlr. Frau Gutsbesitzer Hoffmann zu Ohlau 3 Thlr., Gem. Arnoldsmühle 4 Thlr. 4 Sgr., Gem. Opperau 3 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., Pfarrer Sallmann in Herrmannsdorf 5 Thlr., Gem. Münchwitz 1 Thlr. 28 Sgr., Dominial-Gesinde zu Gallowitz 1 Thlr. 18 Sgr., Gem. Gallowitz 10 Sgr. 6 Pf., Pfarrer Schneider zu Wangern 2 Thlr., Fleischermeister Michael daselbst 2 Thlr., Kirchen-Collecte durch Pfarrer Schneider daselbst 9 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., Gem. Thauer 3 Thlr., Gem. Neukirch 13 Thlr. 11 Sgr., auf Anweisung Ger.-Scholz Scholtz zu Neukirch 1 Scheffel Saamen-Korn, Bauergutsb. Hein daselbst 1 Scheffel desgl., Lieut. Neugebauer daselbst 3 Scheffel Kartoffeln, Herr Rath Scaupée daselbst 2 Scheffel Roggen, Bauergutsb. Eisler zu Poln. Peterwitz 3 Thlr., Lieut. Rumland zu Paschwitz 10 Thlr., Gem. Paschwitz 1 Thlr. 20 Sgr., M. in S. 3 Thlr.

Diese Beiträge sind an den Schatzmeister des Vereins abgeführt, und ich bitte dringend um fernere Zusendungen.

Breslau, den 27. September 1854.

Die Controll-Versammlungen in dem Landkreise.

Die Herbst-Controll-Versammlungen des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments werden **auf dem Lande** in nachfolgender Art abgehalten:

Es gestellen sich die Reserven und Wehrmänner 1. und 2. Aufgebots aller Waffen, einschließlich der controllpflichtigen Aerzte, Kurschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehülfen, Krankenwärter, Train- und Arbeits-Soldaten, und zwar die Unteroffiziere und sonstigen Avancirten an den nachstehend bezeichneten Tagen um 9 Uhr, die Mannschaften um 9½ Uhr früh, Ortschaftsweise wie folgt:

Am 16. Oktober:

1. Kompagnie bei Neukirch.

Die Mannschaften der Dörfer: Herrnprotsch, Alt und Neu Stabelwitz, Groß und Klein Masselwitz, Pilsnitz, Goldschmieden, Schmiedefeld, Gandau, Neukirch, Maria-Höfchen, Herrmannsdorf, Arnoldsmühle, Schillermühle, Romberg, Strachwitz, Schalkau, Kammelwitz, Kriptau, Malkwitz, Groß und Klein Schmolz, Kentschkau, Ober und Niederhoff, Opperau, Groß Mochbern.

2. Kompagnie bei Bischwitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Sadewitz, Groß und Klein Schottgau, Schosnitz, Reibnitz, Poln. Peterwitz, Jäschgüttel, Siebischau, Blankenau, Zweibrodt, Klettendorf, Poln. Gandau, Bahra, Pleische, Bischwitz, Paschwitz, Woigwitz, Krieblowitz, Malsen, Kreiselwitz, Schlanz, Klein Sirding, Klein Tinz, Bettlern, Grünhübel, Domslau, Poln. Neudorf.

3. Kompagnie bei Thauer.

Die Mannschaften der Dörfer: Kundschütz, Lamsfeld, Lohe, Wessig, Dürrjentsch, Groß und Klein Oldern, Eckersdorf, Schönborn, Karowahne, Wasserjentsch, Althoffdürr, Schmortsch, Grunau, Kattern, Probotschine, Oderwitz, Sambowitz, Silmenau, Thauer, Mandelau, Reppline, Boguslawitz, Poln. Kniegnitz, Tschauchelwitz, Gollowitz, Rothsürben, Weigwitz, Münchwitz, Zweihoff, Mellowitz, Unchristen, Barottwitz, Irschnocke, Groß Rasselwitz.

4. Kompagnie bei Groß Nädlitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Clarenkranst, Mariencranst, Zindel, Meleschwitz, Tschirne, Kottwitz, Jannowitz, Jäschkowitz, Groß und Klein Nädlitz, Krichen, Wüstendorf, Schwoitsch, Drachenbrunn, Lanisch, Steine, Margareth, Pleischwitz, Radmanitz, Klein Sägewitz, Sacherwitz, Tschechnitz, Althofnaß, Treschen, Sibotschütz.

Am 30. October:

2. Kompagnie bei Puschkowa.

Die Mannschaften der Dörfer: Gnichwitz, Neuen, Colonie Wilhelmsthal, Haberstroh, Schauerwitz, Krolkwitz, Haidänichen, Baumgarten, Magnitz, Koberwitz, Wirrwitz, Puschkowa, Guhrwitz, Schiedlagwitz, Albrechtsdorf, Groß Sägewitz, Seschwitz, Damsdorf, Duckwitz, Lorankwitz, Buchwitz.

3. Kompagnie bei Bogenau.

Die Mannschaften der Dörfer: Wiltschau, Peltschütz, Guckelwitz, Pasterwitz, Groß Sürding, Kreicke, Wilkowitz, Pollogwitz, Alt und Neu Schliesa, Bogenau, Klein Rasselwitz, Wangern, Liebenthal oder Leopoldowitz, Jackschenau, Tschönbankwitz, Prisselwitz, Märzdorf, Groß Bresa, Bogschütz.

Breslau, den 16. September 1854. v. Stahr. Major und Bataillons-Commandeur.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich die Scholzen der genannten Ortschaften auf, den betreffenden Mannschaften sofort die erforderliche Anweisung zu ertheilen. Nachlässigkeiten in Erfüllung dieses Auftrags werde ich durch Ordnungs-Strafen ahnden müssen.

Breslau, den 18. September 1854.

Die Controll-Versammlungen rücksichtlich der in der Nähe der Stadt belegenen Ortschaften.

Die Herbst-Controll-Versammlungen des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments **in der Stadt Breslau**, an welchen jedoch nur die Reserven und Wehrleute nachstehender Ortschaften Theil nehmen:

bei der 1. Kompagnie:

Kosel, Pöpelwitz, Klein Mochbern, Gabitz, Krietern, Gräbschen, Hartlieb.

bei der 4. Kompagnie:

Schweinern, Petersdorf, Ransern, Leipe, Protsch, Weide, Polanowitz, Lilienthal, Oswitz, Rosenthal, Karlowitz, Schottwitz, Friedewalde, Kawallen, Wilhelmsruh, Leerbeutel, Scheitnig, Benkwitz, Bischofswalde, Fischerau, Vorwerk Schwentnig, Groß und Klein Tschansch, Poln. Neudorf, Kletschkau, Neudorf Comm., Lehmgruben, Huben, Morgenau, Grüneiche, Zimpel, Bartheln, Ottwitz, Pirscham, Zedlitz, Dürrgoy, Herdain, Kleinburg, Oltaschin, Woischwitz, Brocke,

finden in nachstehender Art statt:

den 25. September:

1. Aufgebot der Garde und Provinzial-Infanterie.

den 2. October:

1. und 2. Aufgebot der Garde und Provinzial-Kavallerie, Artillerie und Pioniere.

den 9. October:

2. Aufgebot der Garde und Provinzial-Infanterie.

den 23. October:

Reserven aller Waffen incl. Garde; sowie die Assistenz- und Unterärzte, Kurschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehülfen, Krankenwärter, Train- und Arbeitssoldaten der Reserven und beider Aufgebote.

Gestellungs-Plätze:

1. Compagnie: Friedrich Wilhelms-Platz auf dem Bürgerwerder.
4. Compagnie: Schießwerder.

Die Unteroffiziere und sonstigen Avancirten erscheinen früh 7 Uhr, die Mannschaften 7½ Uhr, und werden die Betreffenden zur pünktlichen Gestellung angewiesen.

Breslau, den 16. September 1854. v. Stahr. Major und Bataillons-Commandeur.

In gleicher Weise bringe ich vorstehende Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß. Den Ortsgerichten der hier benannten Ortschaften ist außerdem bereits eine besondere gedruckte Bekanntmachung zugefertigt worden, welche während der Dauer der Controll-Versammlungen in den resp. Gerichtskretschams auszuhängen sind.

Breslau, den 18. September 1854.

Die Orts-Gerichte unten genannter Gemeinden erhalten mit dieser Nummer des Kreisblattes die Ordres für die zum 6. Oktober c. einzugestellenden Rekruten zur schleunigen Aushändigung gegen Rückforderung der denselben bereits früher eingehändigten Ordres. — Sollte einer oder der andere dieser Rekruten verzogen sein, so ist die Ordre sofort der Ortsbehörde seines gegenwärtigen Aufenthaltsortes zu übersenden. — Die zurückgeforderten Ordres sind mir bis bestimmt den 3. Oktober c. einzusenden.

Namentliche Liste

der aus dem Kreise zur Einziehung kommenden Rekruten für das 10. Infanterie-Regiment und das 6. Artillerie-Regiment.

Gottlieb Kleinert aus Albrechtsdorf.
August Terry aus Bahra.
Gottlieb Böhme aus Bettlern.
Ferdinand Fabian aus Brocke.
Karl Willert aus Carowahne.
Franz Herfurth dito.
Heinrich Wolff aus Clarencranst.
August Siegmund dito.
Karl Frost aus Cosel.
David Thomaß aus Dürrgoy.
Wilhelm Schelude aus Dürrgoy.
David Nicksch dito.
Wilhelm Rebel aus Dürrjentsch.
Gottlieb Schmidt aus Domslau.
Karl Lache dito.
Gottfried Kretschmer aus Fischerau.

David Hauff aus Eckersdorf.
Gottlieb Ziegler aus Gabitz.
Gottlieb Baumgart aus Gabitz.
Gottlieb Hurtig dito.
Friedrich Killmann dito.
August Herrmann dito.
Friedrich Timmler dito.
Franz Ecke aus Gnichwitz.
Karl Zappke dito.
Gottfried Schappke aus Goldschmieden.
August Folgner dito.
David Kalk aus Herdain.
Karl Bischoff aus Jäschkowitz.
Franz Schölzel aus Jerasselwitz.
August Gaße aus Klettendorf.
Albert Kynast aus Poln. Kniegnitz.
Ernst Sausner aus Krolkwitz.
Gottlieb Rosner aus Lamsfeld.
Karl Pohl aus Lehmgruben.
Wilhelm Rahner aus Lohe.
Johann Specht aus Kl. Mochbern.
August Fischer aus Kl. Masselwitz.
Karl Bochnig aus Gr. Nädlitz.
Wilhelm Peschke aus Poln. Neudorf.
August Patschureck aus Neudorf Comm.
Karl Erdmann dito.
Karl Geschwind dito.
Wilhelm Winkler dito.
Karl Stephan aus Neuen.
Gottfried Fabian aus Gr. Oldern.
Gottlieb Böhm aus Oltaschin.
Wilhelm Dammer aus Pilsnitz.
Heinrich Kusche aus Pollogwitz.
Heinrich Gebauer aus Puschkowa.
Anton Görlitz aus Poln. Peterwitz.
Karl Kollee aus Rothsürben.
Gottfried Nowarre aus Sadewitz.
Ernst Schmidt aus Gr. Sägewitz.
Gottlieb Krinke aus Schalkau.
Hyronimus Grabsch aus Schosnitz.
Karl Maucke aus Schönborn.
Gottlieb Wachs aus Gr. Schottgau.
Karl Namsel aus Alt Schliesa.
Karl Riedel aus Schweinern.
Ernst Lange dito.
Karl Scholz aus Gr. Sirding.
Karl Schindler aus Kl. Sirding.
Josef Prauß aus Kl. Tinz.
Franz Scholz dito.
Josef Scholz dito.
Gottfried Sambale aus Thauer.
Karl Tettke aus Tschönbankwitz.
Paul Neugebauer aus Weide.
Wilhelm Bock aus Wessig.
August Machner aus Wiltschau.
Gottfried Malz dito.
Karl Bartscht aus Wirrwitz.
Ernst Matterne aus Zaumgarten.

Hilferuf.

Durch das am 21. d. M. Abends gegen 9 Uhr hierselbst ausgebrochene Feuer wurden, aller angewandten Vorkehrungen und Löschanstalten ungeachtet, binnen kurzer Zeit sechs Wirthschaften ein Raub der Flammen. Der Nothschrei von 13 Familien, welche hierdurch obdachlos geworden und größtentheils ihre Habe verloren, fordert die schleunigste Hülfe. Vertrauensvoll wenden wir uns daher an alle edle Menschenfreunde und bitten ebenso dringend als ergebenst, durch Einsendung von Liebesgaben die große Noth nach Möglichkeit zu mildern. Zur Annahme gütiger Spenden sind wir gern bereit.

Lehmgruben bei Breslau, den 22. September 1854.

Der Ortsvorstand.

Indem ich vorstehenden Hilferuf zur Kenntniß des Kreises bringe, erkläre auch ich mich zur Annahme milder Beiträge gern bereit.

Breslau den 24. September 1854.

Beaufsichtigung der Strafgefangenen.

Der Mangel an zureichenden Arbeitskräften zur Wiederherstellung der Deiche vor dem Eintritte des Winters hat die Verwendung von Gefangenen zu diesen Bauten nothwendig gemacht. Wenn

Mit einer Beilage.

Beilage

zu Nr. 41 des Breslauer Kreisblattes.

Breslau, den 30. September 1854.

gleich für die Bewachung derselben die erforderliche Sorge getroffen ist, so werden Entweichungen der Gefangenen doch nicht unmöglich bleiben. Die Herren Landräthe wollen daher **unverzüglich** im Interesse der öffentlichen Sicherheit sämmtliche Polizeibehörden des Kreises und die Gensdarmen zur **angestrengtesten** Aufmerksamkeit auf alle Individuen auffordern, welche verdächtig sein möchten, entlaufene Gefangene zu sein. In der Regel werden dieselben schon durch ihre Kleidung (braune oder graue Tuch- oder Beiderwand- oder leinene Kleidung) kenntlich sein.

Das Signalement der Angehaltenen ist, sofern sich ihre Persönlichkeit nicht in anderer Weise unzweifelhaft feststellt, sogleich den Directoren der Straf- und Corrections-Anstalten zu Striegau, Schweidnitz, Breslau, Brieg mitzutheilen, — diejenigen aber, welche als entlaufene Gefangene ermittelt sind, sind sofort an ihre Anstalt durch sichern Transport abzuliefern.

Breslau, den 22. September 1854.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.
v. Daun.

Vorstehende Verfügung wird hierdurch zur genauesten Beachtung bekannt gemacht.

Breslau, den 27. September 1854.

Gelegenheit zum Broterwerb.

Mit Hinweisung auf meine früheren Bekanntmachungen vom 7. d. M. Kreisblatt S. 164 und vom 10. v. M. Kreisblatt S. 168 bringe ich mit Bezug auf die Bekanntmachung der Königl. Regierung vom 15. d. M. im Amtsblatte Stück 38 S. 262 zur Kenntniß des Kreises, daß bei den Dammbauten bei Barteln und Leerbeutel Arbeiter lohnende Beschäftigung finden.

Breslau, den 26. September 1854.

Brücken-Sperrung.

Die Brücke über die Lohe bei Gr. Mochbern ist ihrer Baufälligkeit wegen gesperrt worden, und wird deren Instandsetzung die Zeit von ohngefähr drei Wochen in Anspruch nehmen.

Breslau, den 27. September 1854.

Die Annahme von Privat-Rente-Ablösungs-Kapitalien betreffend.

Mit Bezug auf unsere Circular-Verfügung vom 3. März d. J. 3 IVa 216. veranlassen wir Euer Hochwohlgeboren zu einer abermaligen schleunigen Bekanntmachung im Kreisblatte wegen Annahme von Privat-Rente-Ablösungs-Kapitalien für den October d. J. bei unserer Haupt-Kasse. Da der 1. October diesmal auf einen Sonntag fällt, so werden die Reluenten, oder wo mehrere Verpflichtete sind, deren Deputirten entweder **vor** dem 1. October oder in den ersten Tagen nach dem 1. October bei unserer Haupt-Kasse hier sich einfinden mögen.

Breslau, den 18. September 1854.

Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
Struensee.

Steckbrief.

Der zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe resp. vierjährigen Zuchthausstrafe verurtheilte Tagearbeiter Carl Johann Hoffmann, dessen Signalement unten folgt, hat am 22. September c. in Dürrgoy, woselbst derselbe mit andern Gefangenen zum Dreschen kommandirt war, Gelegenheit gefunden zu entweichen. Die Polizei- und Orts-Behörden des Kreises wollen auf den Hoffmann vigiliren, und ihn im Betretungsfalle unter sichern Geleit an die hiesige Gefängniß-Expedition abliefern, mir aber gleichzeitig Anzeige machen.

Signalement: Familien-Name Hoffmann; Vorname Carl Johann; Geburtsort Görlitz; Aufenthaltsort hier, Oderstraße Nr. 6; Religion evangelisch; Alter 28 Jahr; Größe 5 Fuß 3 Zoll 3 Strich; Haare schwarz; Stirn verdeckt; Augenbraunen schwarz; Augen braun; Nase stark und lang; Mund gewöhnlich; Bart rasirt; Zähne vollständig; Kinn rund; Gesichtsbildung oval; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt kräftig; Sprache deutsch; besondere Kennzeichen keine.

Breslau, den 27. September 1854.

Diebstahl.

Dem Gerichtsmann Hansel von Hartlieb der in der Nacht vom 20. zum 21. d. M. Dünger aus Breslau fuhr, begegneten 2 Männer, die, als sie den Hansel sahen, einen Sack wegwarfen, in dem sich 1½ Scheffel Korn befanden, und welches Hansel in Verwahrung nahm. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches bei dem Hansel in Hartlieb zurück empfangen.

Breslau, den 23. September 1854.

Personal-Chronik.

Es sind vereidiget worden als Schiedsmänner:

1. Der Bauergutsbesitzer Weigelt zu Wiltschau, für genannten Ort.
2. Der Wirthschafts-Inspector von Fehrentheil zu Schmolz, für Schmolz und Oberhof.

Breslau, den 27. September 1854.

Aufenthaltsermittelungen.

1. Das Königl. Kreis-Gericht verlangt den Aufenthalt des Dienstknechtes Joseph Wittig zu wissen, welcher aus Borne Kreis Neumarkt gebürtig, 24 Jahr alt, katholisch und zuletzt in Mandelau Kreis Breslau wohnte.

2. Aus dem Dienste des Dominii Schwoitsch haben sich entfernt der Ochsenknecht Gottlieb Schwarzer und der Pferdeknecht August Pistol.

3. Der angebliche Maurergeselle Franz Scharff welcher vorgab in Breslau zu wohnen, was sich aber als falsche Angabe erwiesen, hat sich in Guckelwitz eines Diebstahls schuldig gemacht und entsprang aus dem Arrest-Local zu Koberwitz, derselbe ist angeblich 36 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat braune Haare, schwachen Backen-, Kinn- und Schnurrbart, ist mittlerer Statur und war bekleidet mit einem grünlichen Rock, schwarzem Halstuch, schwarzer Weste, schwarz und weiß karirten wollenen Hosen, Stiefeln, und einer Mütze von blauem Tuch mit Schirm.

4. Ehemaliger interimistischer Chaussee-Aufseher Johann Friedrich aus Cöln, wohnhaft zu Frankenberg Kreis Frankenstein, soll in der Gegend von Breslau bei Dammbauten Beschäftigung gefunden haben, (möglicherweise bei den Herrnprotscher Deichbauten) und ist mir eine Auskunft deshalb nöthig.

Breslau, den 27. September 1854.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.